

2. Steuerungsgruppe Agenda21 Plus Wieden

9. Februar 2010, 9 bis 11 Uhr, Besprechungsraum Büro PlanSinn

Stimmberechtigte Mitglieder:

Wolfgang Hachmeister (AgendaGruppe „St. Elisabethviertel“)
Sasa Lapter (AgendaGruppe „Montessori-Initiative Wieden“)
Ewald Muzler (AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“)
Johannes Pasquali (BR ÖVP, Vorsitzender Umweltausschuss)
Leopold Plasch (Clubobmann SPÖ, Vorsitzender Sozialausschuss)
Susanne Reichard (Bezirksvorsteherin, Vorsitzende der Steuerungsgruppe, ÖVP)
Helga Riedel (Clubobfrau ÖVP, Vorsitzende des Verkehrs- und Planungsausschusses)
Karin Tausz (BRin Grüne)
Georg Walterskirchen (BR FPÖ)

Nicht stimmberechtigte Mitglieder: Andrea Binder-Zehetner (Verein Lokale Agenda 21 Wien), Bettina Wanschura, Kirsten Förster (AgendaBüro Wieden)

Entschuldigt haben sich: Andreas Brunner (AgendaGruppe „Hoch die neue Neugasse!“), Ingrid Draxl (AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“), Sepp Engelmaier (AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“, Gruppe KünstlerInnen), Lea Halbwidl (AgendaGruppe „Medea – FrauenInfoCorner

TOPs

- (1) Geschäftsordnung AgendaWieden Plus
- (2) Entscheidung über die Weiterführung der einzelnen AgendaGruppen
- (3) Berichte der AgendaGruppen
- (4) Berichte des AgendaBüros

Termine

10. April 2010, 10 bis 16 Uhr: 1. Wiedner Innenhof-Flohmarkt
16., 23. April 2010, 16 bis 19 Uhr: Die AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“ organisiert mit Sabine Wegenstein Führungen zu Plätzen des Kraftpfades auf der Wieden.
29. April 2010, 17 bis 19 Uhr: Treffen der Steuerungsgruppe AgendaWieden Plus
28. Mai 2010: Nachbarschaftstag

Um berufstätigen Mitgliedern die Teilnahme an der Steuerungsgruppe zu erleichtern, findet diese in Zukunft alternierend vormittags und am späten Nachmittag statt.

Die nächste Agenda Wieden Plus **Steuerungsgruppe** findet **am 29. April von 17 bis 19 Uhr bei PlanSinn statt!**

(1) Geschäftsordnung (GO) AgendaWieden Plus

Die Geschäftsordnung wird auf Grundlage der Version vom 8.2.10 diskutiert.

Diskussion über die Vertretung der Grünen in der Steuerungsgruppe

Karin Tausz möchte ihre Funktion in der Steuerungsgruppe gerne an Julia Malle übergeben, die sich sehr für nachhaltige Prozesse interessiert.

Dennoch wird Karin Tausz bis zur Gemeinderats-Wahl im Herbst stimmberechtigtes Mitglied in der Steuerungsgruppe bleiben. Erst danach wird diese Funktion Julia Malle übernehmen, da sie aktuell noch keine Bezirksrätin ist und erst dadurch die Weitergabe von Informationen und das Mitspracherecht in der Bezirksvertretung sichergestellt sind.

„BürgervertreterInnen (mind. vier BürgerInnen bis max. 50 % der Stimmberechtigten)“

Die Steuerungsgruppe diskutiert die Sinnhaftigkeit dieser Passage der GO: „Es sollte gewährleistet sein, dass in einem BürgerInnen-Beteiligungsprozess die Stimmen von BürgerInnen und PolitikerInnen gleich gewichtet sind. Die momentane Lösung ermöglicht theoretisch einen Überhang von vier politischen Stimmen. Eine Möglichkeit das zu umgehen, wäre eine Regelung, dass egal wie groß die Anzahl der BürgerInnen in der Steuerungsgruppe gerade ist, diese 50 % der Stimmen entspricht.; ist rechnerisch allerdings etwas kompliziert ist. Da nun einige AgendaGruppen abgeschlossen werden, ist es nicht mehr möglich, durch die Entsendung einer SprecherIn pro AgendaGruppe die max. möglichen acht Stimmberechtigten zu erreichen. Dies soll dahingehend geändert werden, dass jede AgendaGruppe in Zukunft mindestens eineN SprecherIn in die Steuerungsgruppe entsenden kann. Es wird ein Stimmgleichgewicht zwischen BürgerInnen und PolitikerInnen angestrebt.

Pkt. 8 „Beschlussfähigkeit und Stellvertretung“

Um zu verhindern, dass die Steuerungsgruppe längere Zeit nicht beschlussfähig ist, weil nicht mind. 50 % der PolitikerInnen und 50 % der BürgerInnen anwesend sind, wird dieser Passus wie folgt ergänzt: Wenn die Steuerungsgruppe auch beim darauf folgenden Treffen, trotz Hinweis auf eine bevorstehende Abstimmung in der Einladung (zur Steuerungsgruppensitzung), im Sinne der 50 %-Regelung nicht beschlussfähig ist, dann genügen die Anwesenden für die Beschlussfähigkeit.

Ohne Stimmrecht sind: Gebietsbetreuung, Wohnpartner (neu), BezirkskoordinatorIn (neu), Verein LA 21 Wien, AgendaTrägerin

Pkt. 5 „Arbeitsprinzipien“

Hier wird der Aspekt des bezirksübergreifenden Austauschs ergänzt, sowie die neuen Gremien wie Impuls-Plattform und Transfergruppe.

Pkt. 7 „Organisation“

Gestrichen wird: „Aushang der gekürzten Protokolle der Steuerungsgruppe im Schaukasten der Bezirksvorstehung“, da die Protokolle auf der Webseite der AgendaWieden Plus zugänglich sind und der Kürzungsaufwand zu hoch ist.

Pkt. 6 „Wahl der Vertretung der AgendaGruppen-SprecherInnen“

Änderung des letzten Absatzes: „Bei der Nominierung soll weiters darauf geachtet werden, dass ein ausgewogenes Verhältnis unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen erreicht wird (Diversität).“

Die GO wird bis zum nächsten Treffen überarbeitet und vorab ausgesendet.

(2) Entscheidung über die Weiterführung der einzelnen AgendaGruppen

Zur Entscheidung, ob Gruppen weitergeführt werden bzw. ob sie einen anderen Status erhalten sollen, ist es wichtig die Unterscheidung zwischen AgendaGruppen und AgendaKooperationsprojekten zu kennen.

AgendaGruppen

- entstehen vorwiegend durch Bottom-Up-Initiativen von BürgerInnen
- BürgerInnen arbeiten weitgehend selbständig
- Unterstützung durch das AgendaBüro: Beratung, Begleitung, Moderation, Öffentlichkeitsarbeit, finanzielle Unterstützung (300,- Euro netto/Jahr)
- können eineN AgendagruppensprecherIn und eineN StellvertreterIn in die Steuerungsgruppe entsenden, die dort stimmberechtigt ist.

AgendaKooperationsprojekte

- entstehen vorwiegend durch Top-Down-Initiativen
- es arbeiten Institutionen zusammen, tlw. wirken in weiterer Folge auch BürgerInnen mit
- AgendaBüro wirkt mit bei Konzeption, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit

Folgende Entscheidungen werden getroffen:

Aktuell haben die AgendaGruppen „KiMP – Kind-Mama-Papa-Menü“ und „Planquadrat neu“ den Status „ruhend“. Diesen Status soll es nicht mehr geben, da der Status zu unklar ist und zu Missverständnissen führen könnte. Die AgendaGruppe „KiMP“ soll in Zukunft als Agenda-Initiative auf der Webseite präsent sein. So könnten sich ev. neue Aktive für das Thema interessieren.

AgendaGruppe	Status
„Grünraum statt Verkehrshölle“	Nach der Pflanzaktion im Frühjahr wird die AgendaGruppe abgeschlossen.
„Begegnungen in Sprache“	aktiv
„St. Elisabeth-Viertel“	aktiv
„Hoch die neue Neugasse!“	abgeschlossen
„Montessori-Initiative Wieden“	aktiv bis Schulstart im September 2010, danach Abschluss
„KiMP – Kind-Mama-Papa-Menü“	abgeschlossen; in Zukunft Agenda-Initiative
„Medea – Frauen.Info.Corner“	aktiv
„Begegnung im Freihausviertel“	aktiv
„Planquadrat neu“	abgeschlossen
„Gehsteig-Guerrilleros“	aktiv

Die Entscheidung zum Gruppenstatus wird einstimmig gefällt.

(3) Berichte der AgendaGruppen

AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“

- In Kooperation mit der Wirtschaftskammer ist die AgendaGruppe dzt. in Sachen „Gründungsoffensive Elisabeth-Viertel“ aktiv. Dieses Projekt stellt die Gruppe auch bei der Auftaktveranstaltung am 11. März vor.
- Beteiligung am Nachbarschaftstag 2010 (28. Mai); an diesem Tag ist auch die „Lange Nacht der Kirchen“, die AgendaGruppe will mit der Kirche kooperieren.
- Schwerpunkt der Bezirkskulturförderung zum Thema „Arm und Reich“ – die KünstlerInnen planen eine Neuauflage der Ausstellung an der Theresianummauer im Herbst 2010.
- Im Frühjahr ist ein Spaziergang zum Thema „Grün im Grätzl“ mit der Bezirksvorstehung, VertreterInnen der magistratischen Dienststellen und AgendaBüro geplant. Gemeinsam sollen Orte besucht werden, wo Verbesserungen der Grünstruktur sinnvoll wären.
- Für die Adventzeit 2010 ist bereits eine Beleuchtung des Weihnachtsbaumes am Elisabeth-Platz in Planung; die AgendaGruppe ist im Gespräch mit MA 42, MA 33 – Wien leuchtet.

AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“

- Am 16. und 23. April organisiert die Gruppe mit Sabine Wegenstein Führungen zu den Plätzen des Kraftpfades auf der Wieden, jeweils von 16 bis 19 Uhr. Treffpunkt wird noch bekannt gegeben. Ein paar Orte davon liegen im Freihausviertel und die AgendaGruppe will hier durch die Forcierung kleiner Umgestaltungsmaßnahmen diese Plätze mehr in Szene setzen.
Hinweis von BVin Reichard: Ende März werden die Tafeln zum Kraftpfad wieder aufgestellt.

(4) Berichte des AgendaBüros

Impulsplattform

Dieses Gremium hat sich Ende Oktober zum ersten Mal getroffen. Die Impulsplattform setzt sich zusammen aus VertreterInnen der Bezirkspolitik, der AgendaBüros, AgendaGruppen sowie AkteurInnen der Schwerpunktthemen. Ein wesentliches Ziel der Plattform ist es, die Stadt Wien stärker in die Agenda21-Prozesse einzubinden und sich regelmäßig über Ideen und Aktivitäten auszutauschen und Synergien auszuloten. Gemeinsam sollen die Themenschwerpunkte diskutiert und Vorschläge zu Aktivitäten erarbeitet werden. Inzwischen liegt das Protokoll der ersten Impulsplattform vor: Die erarbeiteten Ideen sind nach Themenschwerpunkten geclustert und jeweils mit Kontaktpersonen, Literaturtipps etc. versehen.

LA21 Plus & Web 2.0

Folgende Tools stehen ab Anfang April auf der Homepage www.la21.wien.at zur Verfügung:

- Unter "mehr wissen" (www.la21wien.at/mehr-wissen) findet sich eine ständig erweiternde Wissensdatenbank, welche zahlreiche Infos zu Themen, Methoden und Projekten der LA21 kompakt und übersichtlich versammelt.
- Der neue LA21 Blog (www.blog.la21wien.at) bietet in Zukunft allen die Möglichkeit, sich zu wichtigen Nachhaltigkeits-Themen zu informieren und selbst Stellung zu beziehen. Alle sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen!
- Die LA21 Fotogalerie (www.galerie.la21wien.at) bietet visuelle Schmankerln aus dem Agenda-Alltag und gibt Agendagruppen die Chance eigene Fotos online zu präsentieren.
- Die neue LA21-Facebookseite ermöglicht die einfache und schnelle Vernetzung mit der Agenda-Community!
- LA21 Intern ist ein digitaler Arbeitsbereich, welcher Agenda-Gruppen bei der Koordination von Terminen, der Bearbeitung von Dokumenten und damit bei der Umsetzung von Projektideen unterstützt.

Zur Nutzung dieser neuen Online-Angebote wird es für die AgendaGruppe eine Einschulung geben. Termin wird ausgesandt.

AgendaKooperationsprojekte

„Spielen auf der Wieden“

- Das Team arbeitet gerade an der Vorbereitung der Aktivitäten im Jahr 2010. Auf dem Programm stehen wieder „Auf die PLÄTZE, fertig ... spiel!“, „Bauspielplatz“ und Bodenmarkierungen für Hüpfspiele im öffentlichen Raum.

„Unser Bau – unsere Umwelt“

- Die Weiterbildungsmodule für die BewohnerInnen sind abgeschlossen. Am 15. Februar findet ein abschließendes Reflexionstreffen statt, bei dem gemeinsam mit den BewohnerInnen überlegt wird, mit welchen Aktivitäten die nun ausgebildeten UmweltexpertInnen ihr Wissen an ihre MitbewohnerInnen weitergeben können. Im April soll es auch einen feierlichen Abschluss geben, bei dem durch BVin Reichard und ev. StR Ludwig „Urkunden“ übergeben und die Leistungen der UmweltexpertInnen gewürdigt werden.
- Im Jahr 2010 werden die KooperationspartnerInnen die UmweltexpertInnen regelmäßig treffen, um sie bei ihren Aktivitäten zu unterstützen, diese zu reflektieren und weiterzuentwickeln und bei Bedarf weitere inhaltliche Module anbieten.

Leitbildgruppe

- Diese beschäftigt sich dzt. mit der Leitbild-PR. Folgende Maßnahmen sind geplant: Clubspaziergänge, Leitbild-Freecards und ein Termin mit BezirksrätInnen aller Fraktionen, bei dem das Leitbild kurz präsentiert und zu einem ausgewählten Aspekt des Leitbildes diskutiert wird.
- Leitbild-Freecards – zeigen in einer ersten Tranche einen ausgewählten Aspekt zu jeder Nachhaltigkeitsdimension. Diese sollen durch alle Agenda-AkteurInnen verteilt werden.
- Ausgewählte Leitsätze werden auf die Wände im Stiegenhaus des Amtshauses geschrieben. Diese sollen am Tag der offenen Tür in der Bezirksvorstehung am 11. März in Szene gesetzt werden. Diese Idee entstand im Rahmen der LA21-Barcelona-Exkursion im Herbst 2009. Dort besuchten wir ein umweltpädagogisches Zentrum, das didaktisch sehr gut aufgebaut war. Unter anderem waren dort wichtige Umweltbotschaften auf den Wänden des Hauses im Innenraum platziert. Dadurch erhalten diese Botschaften ein besonderes Gewicht.

1. Wiedner Innenhof-Flohmarkt

Dieses Projekt dient der Aktivierung und Vernetzung im Bezirk. Am 8. Februar fand ein Info-Abend statt, der sehr gut besucht war. Rund 35 Menschen informierten sich über den Innenhof-Flohmarkt. Am 10. April 2010 werden von 10 bis 16 Uhr 29 Innenhöfe auf der Wieden ihre Tore öffnen. Zur Bewerbung wird es Plakate, Flyer und A4-Pläne mit den eingezeichneten Flohmarkt-Standorten geben. Zusätzlich wird es Papier-Tragetaschen geben, die im Layout des 1. Wiedner Innenhof-Flohmarktes gestaltet sind.